



Bündnis für Familie
WOLFSBURG

*Um klar zu sehen, genügt oft ein
Wechsel der Blickrichtung*

Antoine de Saint-Exupery

November 2017

Bündnisinformationen Nr. 2/2017

Liebe Bündnispartnerinnen und Bündnispartner,

beim Wolfsburger Familiendialog Ende Oktober ließ uns Erik Bodenstern vom Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ in seinem Impulsvortrag ¹⁾ wissen, dass wir inzwischen in der vierten Entwicklungsstufe der Vereinbarkeit von Familie und Beruf angekommen sind. Industrie 4.0 ist ja in aller Munde aber Vereinbarkeit 4.0? Ging es in der ersten Stufe vor allem noch um Teilzeit und Wiedereinstieg für Mütter, entdeckte man in Stufe 2 die Väter, kam in Stufe 3 die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege dazu, so geht es nun in Stufe 4 um die Frage, wie sich die Digitalisierung und der Wandel der Familien mit ihren vielfältigen Formen und Bedarfen auf das alltägliche Familien- und Arbeitsleben auswirken wird. Wie verteilen sich Arbeitszeiten kurz- und langfristig? Wer bestimmt darüber? Arbeitgeber*innen, Beschäftigte, Kund*innen? Wie gehen wir mit der zunehmenden Flexibilisierung von Arbeitszeiten und den Wünschen von Familien nach mehr Zeitsouveränität um? Was heißt das für Unternehmen, wenn sie um Arbeitskräfte konkurrieren? Welche Richtung schlagen Tarifparteien und Gesetzgeber dabei ein?

Man kann dazu stehen wie man will. Allemal sicher ist, dass wir uns in einem spannenden Diskussionsprozess befinden und gut daran tun, uns auch in Wolfsburg aktiv mit der digitalen „Revolution“ auseinanderzusetzen, gern auch aus Familiensicht. Auch auf die Gefahr hin, dass man nicht sofort klar sieht...

¹⁾ Den kompletten Impulsvortrag finden Sie in Kürze auf unserer Website www.wolfsburg.de/familienbuenndnis

Familienbericht Wolfsburg

Am 07.12.2017 sollen die Ergebnisse der umfassenden Familienbefragung, die im September 2016 in Wolfsburg durchgeführt wurde, den Fachausschüssen des Rates der Stadt Wolfsburg vorgestellt werden. Zeitgleich erfolgt die Veröffentlichung über die Lokalpresse und auf den Internetseiten der Stadt Wolfsburg

www.wolfsburg.de/familienbefragung

Bündnis für Familie auf Tour

Auf Einladung der Friedrich Ebert Stiftung, Vertretung in der Slowakischen Republik, war das Bündnis für Familie Wolfsburg Ende Juni zu Gast in der Slowakei.

Zusammen mit dem dortigen Sozial- und Arbeitsministerium, dem Nationalen Zentrum für Chancengleichheit und dem Forschungszentrum für Arbeit und Soziales engagiert sich die Stiftung vor Ort dafür, mehr Bewusstsein zu schaffen und zu zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Beteiligten konstruktiv zu gestalten.

Zusammen mit dem Bundesfamilienministerium wurde das deutsche Modell der „Bündnisse für Familie“ vor politischen Entscheidungsträgern sowie lokalen Akteuren vorgestellt. Das Wolfsburger Bündnis durfte sich als besonders positives lokales Beispiel präsentieren. Als konkrete Praxisprojekte stellte Kathrin Mohrs den Wolfsburger Kinderbetreuungsnotruf KALEO, den Beratungsservice für kleine und mittlere Unternehmen und das interkulturelle Väterbüro vor.

Der Familienservice Wolfsburg e. V. als Träger des Kinder-Betreuungs-Notruf KALEO durfte das bundesweit in dieser Form wohl einmalige Angebot kürzlich im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt präsentieren. Eingeladen hatte die Arbeitsgruppe „Familie und Werte“ der Demografie Allianz. Letztere besteht aus 70 Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft, deren Ziel es ist, Initiativen zur Gestaltung des demografischen Wandels sichtbar zu machen und zu entwickeln.

Informationstool Familienleistungen

Im August 2017 hat das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) das bundesweite „Informationstool Familienleistungen“ freigeschaltet. (Werdende) Eltern und Familien können durch die Eingabe weniger Angaben herausfinden, welche Familienleistungen und ggf. Unterstützungsangebote für sie infrage kommen und wo diese wie beantragt werden können. Das gibt einen guten Überblick und spart Zeit. Das Informationstool soll immer weiter ausgebaut werden und wird auch an die aktuelle Gesetzeslage angepasst.

Sind Sie Arbeitgeber? Dann informieren Sie gern auch Ihre Beschäftigten über dieses Angebot!

<https://infotool-familie.de/zum-tool/>

Partnerschaftliche Arbeitszeiten aus Kinder- und Elternsicht

Das Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer (SowiTra) hat Familien, in denen beide Eltern vollzeitnah arbeiten, zu ihrem Alltag befragt. In der Befragung kamen endlich auch mal die Kinder zu Wort. Deutlich wird: Kinder in Familien mit zwei vollzeitnah arbeitenden Eltern sind mehrheitlich zufrieden. Sie erleben keinen Mangel an gemeinsamer Zeit.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/partnerschaftliche-vereinbarkeit-aus-sicht-von-kindern-und-eltern/118118>

Familienfreundliche Unternehmenskultur – welcher Kulturtyp sind Sie?

Eine Studie des Bundesfamilienministeriums bringt es an den Tag: Unternehmen schätzen sich deutlich familienfreundlicher ein als ihre Beschäftigten. Dabei bieten sie oft mehr Maßnahmen an als von den Beschäftigten wahrgenommen werden. Wie also die Wahrnehmungslücken schließen? Hier alle Ergebnisse im Überblick:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/familienfreundliche-unternehmenskultur/118382>

Wer einen einfachen und schnellen Selbstcheck zu seiner bestehenden Unternehmenskultur machen und noch dazu Hinweise auf konkrete Verbesserungsmaßnahmen erhalten möchte, ist hier richtig:

www.erfolgsfaktor-familie.de/kulturcheck

Termine zum Vormerken:

- 07.11.2017, 19.30 Uhr Elternvortrag,
Aula Theodor-Heuss-Gymnasium, Martin-Luther-Str. 23,
„Der kleine und große Wut-Zwerg ist am Werk - was tun? Hu-
moriger Vortrag über den Umgang mit kindlichen Aggressio-
nen“ – Thomas Rupf
- 10.12.2017, 16:00 Uhr Ein Schritt im Sturm – Gedenkgottesdienst für verstorbene
Kinder, Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81
Weitere Informationen enthält der beigefügte Handzettel, den
Sie gern weiter verteilen können.
- 08.12.2017 Veröffentlichung des Familienberichtes Wolfsburg unter
www.wolfsburg.de/familienbefragung
- 22.01.2018, 18:00 Uhr Elternvortrag,
Haus der Kirche, Martin-Luther-Saal, An der Christuskirche 3
„Die Kunst nicht zu zerbrechen - Was Kinder und Eltern heute
verletzlich macht, kann sie morgen schützen. Resilienz – die
erstaunliche Kraft des Menschen“ - Dr. Christoph Hutter
1. Quartal 2018 Netzwerktreffen Bündnis für Familie:
Ergebnisse der Familienbefragung

Dies waren voraussichtlich schon die letzten Bündnisinformationen für dieses Jahr. Schade, dass es noch ein bisschen früh ist für Jahresrückblicke, Weihnachtswünsche und Neujahrsgrüße. Aber so viel sei dennoch erlaubt: Wir alle haben auch in diesem Jahr dazu beigetragen, dass Wolfsburg weiter auf dem Weg zu einer familiengerechten Stadt vorankommt. Genauso wissen wir alle, dass „Familiengerechtigkeit“ ein Thema ist, für das wir uns auch im restlichen Jahr 2017 und 2018 engagieren müssen und werden. Dazu brauchen wir eine breite Mitwirkung, denn kaum ein Thema ist so vielfältig wie eine familiengerechte Stadtgesellschaft – so vielfältig wie die Familien, die hier leben.

Wir von der Geschäftsstelle des Bündnisses für Familie freuen uns auf eine weiterhin lebendige, vorwärtsschauende Zusammenarbeit mit Ihnen.

Kommen Sie gesund durch die Herbstzeit, so dass Sie den Advent, die Weihnachtstage und den Jahreswechsel mit denen, die Ihnen wichtig sind, feiern und genießen können.

Mit den besten Grüßen

Kathrin Mohrs

Leiterin Geschäftsstelle Bündnis für Familie Wolfsburg